

Existiert Gott
tatsächlich?

Existiert Gott tatsächlich?

Von Herbert W. Armstrong

Diese Broschüre ist unverkäuflich.
Sie wird als kostenloser Bildungs-
dienst im öffentlichen Interesse von
der Stiftung Ambassador College
herausgegeben.

Kann die Existenz Gottes wissenschaftlich bewiesen werden? Wo hat das erste LEBEN seinen Ursprung? Können wir wissen, ob Gott ein eigenständiges, denkendes Wesen ist?

S TELLEN wir uns folgende Frage: Ist der Glaube an Gott begründet? Ist Gott lediglich ein Mythos, eine Erfindung aus unaufgeklärter, aber gläubischer Vergangenheit? Viele nehmen dies heute an.

Ich stellte die Existenz Gottes in Frage

Ich wollte es genau wissen. Ich wollte sichergehen (und ich hoffe, Sie als Leser möchten dies auch). Ich stellte die Existenz Gottes in Frage. Gleichmaßen stellte ich auch die gegensätzliche Lehre über die Evolution in Frage. Ich unternahm nicht den Versuch, eine der beiden Vorstellungen zu *widerlegen*. Aber ich stellte Nachforschungen an und prüfte sehr sorgfältig die *jeweilige Beweislage* bei dieser zweiseitigen Frage. Denn die Antwort auf diese Frage ist praktisch der *Ausgangspunkt* für den Erwerb allen weiteren Wissens. Sie bildet die BASIS für das entscheidende GRUNDVERSTÄNDNIS!

Bei meinen vor über 50 Jahren begonnenen, tiefgreifenden Nachforschungen zu dieser Frage entledigte ich mich zuerst der vorhandenen Vorurteile. Ich suchte nach der WAHRHEIT, ob sie mir nun angenehm zu glauben erscheinen würde oder nicht.

Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten zur Erklärung unserer Herkunft: Es war eine spezielle Schöpfung eines Schöpfer-

gottes, oder es geschah entsprechend der Evolutionstheorie. Es gilt in intellektuellen Kreisen als modern, die Evolutionslehre zu akzeptieren. Diese Theorie wurde von der Wissenschaft und im Bereich der höheren Bildung weitgehend anerkannt. Sogar viele sich zum Christentum bekennende Glaubensrichtungen haben sie auch anerkannt, wenn auch teilweise nur „passiv“.

Doch obwohl sie sich in der Minderheit befinden, gibt es immer noch Wissenschaftler, Erzieher, fundamentalistische religiöse Gruppen sowie die Vertreter des Judentums, die an dem Glauben festhalten, daß Gott existiert.

Nicht nur annehmen — man muß WISSEN!

Viele dieser Menschen haben die Existenz Gottes lediglich als gegeben *angenommen*, vor allem die religiös Gesinnten unter ihnen. Warum? Einfach, weil ihnen dies von Kindheit an so beigebracht worden war. Es war eben in den Kreisen, in denen sie gelebt haben oder mit denen sie zu tun hatten, geglaubt worden. Aber nur wenige dieser Menschen haben sich das, was sie glauben, auch selbst *bewiesen*.

Umgekehrt kamen viele, die zumindest passiv die Evolutionstheorie akzeptieren, auf dem College oder der Universität „einfach so“ zu dieser „Überzeugung“. Sie wurde einfach zu dem, was in Gelehrtenkreisen als „in“ gilt. Der entgegengesetzte Glaube, speziell die Schöpfungslehre, wurde weitgehend nicht mehr gelehrt. Er wurde auch nicht objektiv überprüft. Zu häufig gebrauchen Verfechter der Evolutionstheorie den psychologischen Trick, den Eindruck zu erwecken, es zeuge von echter Bildung, die Evolutionstheorie zu akzeptieren, und es sei ein Zeichen von Ignoranz und intellektueller „Minderwertigkeit“, wenn man diese Hypothese anzweifelt.

All dies zeigt, daß Menschen im allgemeinen einfach ihre Glaubensvorstellungen aus dem beziehen, was ihnen beigebracht wurde oder weil dies die akzeptierten Meinungen in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld waren. Die Leute wollen „*dazugehören*“. Sie passen sich ihrer jeweiligen Gruppe an. Allgemein gesagt: Sie glauben das, was sie ganz einfach für selbstverständlich erachtet haben — ohne es weiter zu überprüfen oder einen Beweis dafür zu haben!

Natürlich weiß ich auch, daß Menschen im allgemeinen *nur* das glauben, was sie zu *akzeptieren* bereit sind. In den meisten

Fällen empfinden Menschen aber keine Notwendigkeit, das *abzulehnen*, was in ihrem jeweiligen sozialen und örtlichen Umfeld akzeptiert wird. Wie es ein Philosoph ausdrückte: Die meisten „entschiedenen“ Evolutionisten akzeptieren die Theorie, *weil sie sich innerlich dagegen sträuben, an Gott zu glauben*.

Das Buch, das von sich sagt, daß es das Wort Gottes ist, beschreibt dies folgendermaßen: „Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft wider Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag’s auch nicht“ (Röm. 8, 7). Alle Fakten, logischen Schlußfolgerungen und positiven Beweise der Welt werden solch einen Menschen nicht dazu bringen, das zu akzeptieren, wogegen er voreingenommen ist. Denn Vorurteile verhindern, daß jemand Wahrheit in sich aufnimmt.

Ich fand BEWEISE!

Ich kam beim Überprüfen aller Fakten zu dem zwangsläufigen Schluß, daß es keinen Beweis für die Evolutionstheorie gibt. Es handelt sich dabei lediglich um eine Theorie — eine Glaubensüberzeugung, die eben auf Glauben und *nicht* auf Beweisen basiert. Aber ihre eifrigen Verfechter drängen sie der Welt auf, als handle es sich um bewiesene Fakten!

Ich fand *Beweise* für die Existenz des Schöpfergottes. Ich fand auch *Beweise* dafür, daß das Buch, das die Heilige Schrift genannt wird, tatsächlich die inspirierte Offenbarung dieses allwissenden und in seiner Weisheit über allem anderen stehenden Gottes ist, die Offenbarung von äußerst wichtigem und grundlegendem Wissen, eine notwendige Unterweisung, ohne die der Mensch nicht in der Lage ist, seine Probleme zu lösen, seine Übelstände zu vermeiden oder in FRIEDEN, Glück und allgemeinem Wohlstand voller Erfüllung und Wohlbefinden hier auf Erden zu leben. Der Mensch ist das krönende Werk seines Schöpfers. Die Bibel ist die „Bedienungsanleitung“, das ANLEITUNGSBUCH, das der Schöpfer seinem „Produkt“ mitgegeben hat.

Welcher Gott?

Ein Atheist schrieb mir: „Wir schauen zurück auf eine Geschichte vieler Religionen und vieler Götter. Welchen Gott nehmen Sie davon *für sich* in Anspruch, und *wie wollen Sie wissen*, daß er tatsächlich existiert?“

Das ist eine faire Frage. Sie verdient eine Antwort.

Ja, mein Freund, ich habe einen Gott!

Die Götter einiger Völker wurden von Menschenhand aus Holz, Stein oder anderem Material geformt. Die Götter einiger Religionen oder Personen wurden aus menschlicher Vorstellungskraft und fehlerhaften menschlichen Gedankengängen geboren. Einige Völker verehrten die Sonne oder sonstige nichtlebende Dinge in der Natur. Alle diese Götter sind jedoch nur die *Er-schaffenen*, meist vom *Menschen* selbst gebildet und geformt, daher dem Menschen unterlegen.

Aber der die eigentliche *Schöpfung* vollbrachte, der alles Existierende erst existent machte — einschließlich dessen, was sonst noch fälschlicherweise Gott genannt wird —, er, der alle Materie, Kraft und Energie schuf, der die Naturgesetze machte und wirksam werden ließ, der das LEBEN schuf und es teilweise mit Intelligenz ausstattete — er ist Gott. Er ist allem anderen, was man sonst noch „Gott“ nennt, überlegen. Er allein ist GOTT!

DIE SCHÖPFUNG IST DER BEWEIS FÜR GOTT.

Allerdings hat sich, insbesondere in den vergangenen zwei Jahrhunderten, unter den Gott ablehnenden Menschen der abendländischen Welt die geistige Krankheit der Theophobie verbreitet. Vor zweihundert Jahren tauchte sie unter den populären Schlagworten „Deismus“ und „Rationalismus“ auf. Dann gab sie sich unter dem anspruchsvollen Namen „Höhere Kritik“ aus. Dieser Pseudo-Intellektualismus bediente sich im weiteren Verlauf so attraktiver Begriffe wie „Fortschritt“, „Entwicklung“ und „Evolution“. Er sprach damit den intellektuellen Hochmut einer Welt an, die trotz weiter Verbreitung neuen Wissens dennoch in geistlicher Dunkelheit tappte.

Eine Schöpfung ohne einen Schöpfer?

Die Evolutionstheorie wurde erfunden, um dem Atheisten eine Erklärung für eine Schöpfung ohne Schöpfer zu bieten.

Aber dieser irregeleitete „Rationalismus“ erwies sich außerstande, *den Ursprung* aller Dinge und allen Lebens nachzuweisen. Und heute bekennen die Aufrichtigeren unter den Geologen und Biologen, daß sie nicht wissen, *wie* sich aus der toten Materie über die einfachen, niederen Lebensformen hinweg bis zu den heutigen komplexen, eigenständigen Organismen und schließlich bis zum Menschen hin Leben entwickeln konnte. Lamarcks Theorie vom „Gebrauch und Nichtgebrauch“, Dar-

wins Selektionstheorie von der „natürlichen Auslese“ und andere Theorien haben inzwischen weitgehend an Bedeutung verloren, und der Begriff der „Mutationen“ erklärt nur noch die Existenz von weniger überlebensfähigen Variationen.

Verblüffende neue Erkenntnisse der Wissenschaft

Beschränken wir uns ausschließlich auf *Fakten!*

Was hat die Wissenschaft eigentlich festgestellt?

Die Entdeckungen und Untersuchungen auf dem Gebiet der Radioaktivität im vergangenen Jahrhundert haben bewiesen, daß es *keine vergangene Ewigkeit der Materie* gegeben hat. Radioaktivität ist die Bezeichnung für die Eigenschaft bestimmter chemischer Elemente, sich in einem Zerfallsprozeß umzuwandeln. Mit dem Atomzeitalter wurden neue Forschungsgebiete erschlossen. Kurz nachdem Madame Curie 1898 das Element Radium entdeckt hatte, fand man heraus, daß Radium — gleichermaßen wie andere uns heute bekannte radioaktive Stoffe — ständig Strahlungen aussendet.

Hat die Materie immer existiert?

Vergegenwärtigen Sie sich einmal, was diese nun enthüllten wissenschaftlichen FAKTEN bedeuten:

Uran ist ein radioaktives Element, das schwerer ist als Radium. Sein Atomgewicht beträgt 238,5. Beim Zerfall stößt es ein Heliumatom mit dem Gewicht 4 ab; bei dreimaliger Wiederholung dieses Vorganges bleibt als Restsubstanz Radium mit dem Atomgewicht von etwa 226,4 übrig. Radium ist somit nichts anderes als ein Endprodukt von Uran, nachdem dieses drei Heliumatome verloren hat. Danach setzt sich der Zerfall des Radiums fort, bis als Schlußglied dieser Zerfallsreihe das Blei-Isotop entsteht. Natürlich geht dieser Prozeß über lange Zeitspannen. Die errechnete Halbwertszeit von Radium beträgt beispielsweise 1590 Jahre, die von Uran ist ungleich größer.

Ich selbst habe es in der Dunkelkammer eines Röntgenlabors gesehen. Ein kleines Teilchen Radium wurde auf einen Spiegel am äußersten Ende einer hohlen Röhre gelegt. Am anderen Ende befand sich ein Vergrößerungsglas. Was ich beim Hindurchschauen durch dieses Glas sah, erschien mir wie ein riesiger, unermesslich weiter, dunkler Himmel mit Tausenden von Sternschnuppen, die aus allen Richtungen auf mich zufliegen. Was ich

tatsächlich sah, war — stark vergrößert — die Emanation kleinster von dem Radium ausgesandter Partikelchen.

Daher wissen wir, daß es *keine Ewigkeit der Materie* gegeben haben kann.

Als es keine Materie gab

Die heute bestehenden radioaktiven Stoffe existieren noch nicht lange genug, um ihren Zerfallsprozeß durchgemacht und sich in Blei verwandelt zu haben. Hätten die radioaktiven Elemente IMMER existiert, ohne einen bestimmten *Anfang* in der Vergangenheit, wäre ihr „Leben“ längst abgelaufen. Sie wären alle schon seit langem zu Blei zerfallen. Da diese radioaktiven Elemente nur für eine bestimmte Anzahl von Jahren „leben“, jedoch Uran, Radium, Thorium und andere radioaktive Stoffe, die es heute in der Welt gibt, noch nicht so lange existieren, muß es eine Zeit in der Vergangenheit gegeben haben, die länger zurückliegt als die Dauer der „Lebensspanne“ dieser Elemente, in der diese Elemente *noch nicht existierten*.

Hier haben wir den definitiven wissenschaftlichen Beweis, daß MATERIE NICHT IMMER EXISTIERT HAT. Es gibt bestimmte Stoffe, die in früher Vorzeit noch nicht bestanden haben. Später erst wurden diese spezifischen Elemente *existent*.

Evolution besagt, daß alle Dinge ALLMÄHLICH entstanden — innerhalb eines langsamen, natürlichen und heute noch andauernden Prozesses. Versuchen Sie sich vorzustellen, daß etwas aus dem *Nichts* ALLMÄHLICH hervorgeht! Können Sie sich dies wirklich vorstellen?

Ich glaube nicht. Eher meine ich, daß Sie bei logischer Überlegung die Tatsache einer speziellen und zwangsläufig plötzlichen und augenblicklichen SCHÖPFUNG akzeptieren müssen. Folglich muß IRGEND EINE MACHT ODER IRGEND JEMAND diesen schöpferischen Akt vollbracht haben. Jede Wirkung hat eine Ursache. Und indem Sie dieses unausweichliche, *wissenschaftlich bewiesene* FAKTUM, nämlich die Existenz dieser ERSTEN URSACHE, des Ursprungs aller Dinge, anerkennen, *akzeptieren Sie das Faktum von der Existenz und Präexistenz des Schöpfers — GOTTES*.

Woher kam das LEBEN?

Wie verhält es sich aber mit der Existenz des *Lebens*?

Wie kam das Leben auf die Erde? Auch hierüber hat die Wissenschaft einige Erkenntnisse gewonnen.

Die Gelehrten des Altertums wußten nicht all das, was uns von der Wissenschaft heute vermittelt wird. So kann heute bewiesen werden, daß **LEBEN NUR AUS LEBEN ENTSTEHT** und daß *jedes Lebewesen sich nur nach seiner Art fortpflanzt* (1. Mose 1, 25).

Diese Forschungen Tyndalls und Louis Pasteurs auf dem Gebiet der Bakterien und Protozoen haben auf wissenschaftlicher Basis ein für allemal mittels dieser kleinen Lebewesen bewiesen, was zuvor Redi an größeren Organismen nachgewiesen hat.

Alle Fortschritte der modernen Medizin in der Behandlung und Verhütung von Infektionskrankheiten beruhen auf der grundlegenden Wahrheit des Gesetzes der Biogenese, wonach **LEBEN** nur aus vorher existierendem **LEBEN** hervorgehen kann.

Keine wissenschaftliche Erkenntnis kann heute eindeutiger und überzeugender nachgewiesen werden als diese. Leben **KANN NICHT** aus toter Materie entstehen. Die Wissenschaft liefert nicht den geringsten Beweis dafür, daß die Existenz des Lebens auf Erden auf etwas anderes zurückgeführt werden kann als auf einen speziellen Schöpfungsakt, vollbracht durch die erste große Ursache — Gott —, der Leben und Quell allen Lebens ist. Nach allem, was aus der Wissenschaft in Erfahrung gebracht werden kann, nach allem, was rational gesehen einen Sinn ergibt, steht heute unumstößlich fest, daß es eines **WIRKLICHEN SCHÖPFUNGSAKTES** bedurfte, um aus lebloser Substanz Leben, aus dem Anorganischen organische Materie entstehen zu lassen.

Leben allein VON Leben

Rational läßt sich die Existenz *meines* GOTTES nicht leugnen, es sei denn, man kann den Ursprung des **LEBENS** ohne einen Schöpfer, der selbst das Leben *ist*, nachweisen. Auf solche Weise beweisen somit Wissenschaft und Vernunft, daß der Schöpfer ein **LEBENDIGER** Gott ist — ein Gott, in dem **LEBEN** ist und der allein allem Lebenden das Leben *gegeben* hat.

Ich könnte noch weitere Beweise anführen und Ihnen zeigen, daß die Entdeckungen der Wissenschaft über die Energie, ihren Ursprung und die Gesetze über die Erhaltung der Energie ebenfalls den schlüssigen Beweis liefern, daß „ja die Werke von An-

beginn der Welt fertig“ waren (Hebr. 4, 3), daß die materielle Schöpfung ein vollständig *abgeschlossenes Werk* ist und *nicht etwa heute noch weitergeht*.

Als nächstes lassen Sie uns prüfen, ob die GROSSE ERSTE URSACHE ein Wesen mit *eigenständiger Intelligenz* war oder nur eine blinde, verständnislose, unintelligente KRAFT.

Ist irgend etwas dem menschlichen Geist überlegen?

Schauen Sie um sich! Fest steht, daß Ihr Verstand Wissen nur mittels der Übertragungskanäle Ihrer fünf Sinne aufnehmen kann.

Nun frage ich Sie, kennen Sie irgend etwas, das *Ihrem Verstand* überlegen ist?

Schauen Sie auf die Planeten, die sich im All bewegen. Betrachten Sie das riesige kosmische Universum in all seinem Glanz, mit seinen Sonnen, Nebeln und Galaxien.

Und dennoch sind sie unbelebt. Sie können nicht wie *Sie* denken, urteilen, planen und diese Pläne aufgrund eigenen Willens und Wollens in die Tat umsetzen.

Der menschliche Verstand kann wissen, denken, urteilen, planen und seine Pläne realisieren. Er kann Instrumente erfinden und herstellen, mit denen er sich Kenntnisse über das Universum oder über das kleinste Teilchen in diesem Universum verschaffen kann. Durch die Entwicklung von Raketen und Computern ist der Mensch in der Lage, Astronauten auf den Mond zu schicken und lebend wieder zur Erde zurückzubringen. Er kann veranlassen, daß Flüsse rückwärts fließen; er kann die Kräfte der Natur dazu einsetzen, seinen spezifischen Bedürfnissen zu dienen. Und nun hat er noch gelernt, Atomenergie freizusetzen und damit eine Kraft zu nutzen, die so ungeheuer ist, daß er mit ihrer Hilfe am Ende alles Leben von der Erde vernichten könnte.

Aber etwas bleibt, zu dem der Mensch niemals in der Lage war: Er kann nichts bauen, herstellen oder schaffen, das ihm selbst geistig überlegen ist.

Ein Mensch kann aus bestehendem Material ein Haus bauen; ein Auto ist fast ein lebendes Ding, jedoch die zu seiner Erfindung und Herstellung notwendige Intelligenz und Fähigkeit sind dem eigentlichen Produkt weit überlegen.

Die höchste Intelligenz

Wollte man *Ihnen* einreden, daß irgend etwas, das Sie erfinden,

herstellen, bauen oder schaffen könnten, Ihnen an *Intelligenz und Fähigkeiten* überlegen wäre, würde man Sie sicherlich in Ihrer Intelligenz beleidigen.

Nun lassen Sie mich aber offen und ehrlich sagen: *Glauben Sie allen Ernstes, daß eine Macht oder Kraft, die Ihnen an Intelligenz überlegen ist, SIE erschaffen hat?*

Wenn Sie nicht an meinen Gott glauben, müssen Sie doch — das ist Ihre einzige Alternative — annehmen, daß SIE von etwas Ihnen an Intelligenz *Unterlegenem* ins Leben gerufen wurden — daß verständnislose, ziellose INTELLIGENZLOSIGKEIT Ihre Intelligenz hervorgebracht hat. Als einzig vernünftige Möglichkeit bleibt Ihnen doch nur, gerade die Existenz des menschlichen Verstandes als *Beweis* dafür anzuerkennen, daß die Erste Ursache auch die HÖCHSTE INTELLIGENZ ist, mit ungleich größeren Fähigkeiten, als sie der sterbliche Mensch besitzt.

Nehmen wir an, Sie seien der Schöpfer

Gehen wir einmal davon aus, Sie besäßen außer Ihrer Fähigkeit des Urteilens, Planens und Gestaltens direkte KREATIVE Macht, die Ihnen ermöglichte, Ihren Willen überallhin zu lenken und alle Pläne und Wünsche Ihres Verstandes zu realisieren. Nehmen wir weiter an, Ihnen bliebe der Entwurf, die Schaffung, Formung, Gestaltung und Belebung eines unendlichen kosmischen Universums überlassen, mit all seinen glanzvollen Planeten, Sonnen, Nebeln und Galaxien — und jede dieser gewaltigen Einheiten wäre von ihrer Struktur her so umfangreich und komplex wie in dem bestehenden Universum. Auf einem dieser Planeten würden Sie entsprechend Ihren Plänen alle die verschiedenen Lebensformen schaffen, die auch auf unserem Planeten existieren. Dabei meine ich nicht reproduzieren, denn es gäbe kein Universum, das Sie kopieren könnten. Es gäbe Welten innerhalb einer Welt, bis zu den unendlich kleinen Teilchen der Materie, die wir nicht einmal mit dem stärksten Mikroskop erkennen können.

Glauben Sie, Ihr Verstand wäre dazu imstande?

Überlegen Sie einmal!

Ist es unter rationalen Gesichtspunkten denkbar, daß eine Macht oder Kraft, die nicht einmal menschliche Intelligenz besitzt, das unermessliche Universum geplant, entworfen, geschaffen, geformt, gestaltet, zusammengefügt und in Bewegung versetzt haben könnte?

Die erste große Ursache, die die *Materie erschaffen* hat, enthüllt sich somit als HÖCHSTE INTELLIGENZ und als KONSTRUKTEUR DES UNIVERSUMS.

Das Wunder lebender Nahrung

Und wiederum sage ich, schauen Sie sich um! Auf dieser unserer Erde lebt der Mensch, der im wesentlichen aus bestimmten, spezifischen Elementen der Materie, lebender organischer Materie, besteht. Diese Lebens Elemente müssen durch Ernährung, Wasser und Luft ständig versorgt und ergänzt werden.

Kein Mensch mit all seiner Erfindungsgabe, seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen und labortechnischen Einrichtungen *kann Nahrungsmittel herstellen*, das heißt, er kann nicht reine anorganische Materie in eine *lebende* Substanz verwandeln, die wir Nahrung nennen. Aber irgendeine Macht, Kraft, Intelligenz oder irgendein Wesen muß diesen Prozeß irgendwie und zu irgendeinem Zeitpunkt in Gang gesetzt haben, einen Prozeß, der zu phänomenal ist, als daß ein Mensch ihn ersinnen und erschaffen könnte.

Und so kommt es, daß aus der Erde Gras, blattreiche Pflanzen, Gemüse, Wein und fruchttragende Bäume wachsen — jedes birgt seinen Samen in sich selbst, und jedes pflanzt sich durch diesen Samen *nach seiner Art* fort — und ist sehr gut so!

Wenn ein wunderbares kleines Weizenkorn in den Boden gesät wird, keimt es und sprießt über der Erde zu einer Pflanze, und auf irgendeine Weise, zu wundervoll, als daß ein menschlicher Verstand dies ganz verstehen oder gar imitieren könnte, werden die Stoffe, die durch die Wurzeln aus dem Boden gezogen werden, von dem Lebenskeim des Weizensaatkorns aufgesogen und verwertet, so daß wieder neue Weizenkörner entstehen.

Während dieses Prozesses werden das Eisen und andere anorganische Elemente, die in dem Boden aufgelöst, durch die Wurzeln eingesogen und dem neuen Weizenkorn zugeführt wurden, in organische Materie verwandelt, die dann als Nährstoff assimiliert werden kann.

Und derselbe wunderbare Prozeß wiederholt sich beim Wachstum aller Getreidearten, Gemüse, Früchte und Nahrungsmittel. Selbst wenn wir Fleisch essen, verspeisen wir praktisch aus zweiter Hand all die Pflanzen, die das Tier zuvor zu sich nahm.

Trotz all seiner triumphalen Wissenschaft, seiner technisch

raffinierten Labors und trotz all seiner genialen Erfindungskraft fehlt dem MENSCHEN die Intelligenz und Fähigkeit, ein Weizenkorn zu produzieren oder anorganische Materie in Nährstoffe zu verwandeln. Kann man also allen Ernstes behaupten, daß es Kräfte oder Mächte OHNE jegliche Intelligenz waren, die *dieses lebende Wunder* der Nahrungsmittel schaffen konnten? War es nicht eine dem Menschen WEIT ÜBERLEGENE Intelligenz, die all dies erdachte, schuf und dem Menschen zur Verfügung stellte?

Menschliche und göttliche Intelligenz

Nun wollen wir die Weisheit und Intelligenz des Menschen mit der Weisheit und Intelligenz Gottes VERGLEICHEN, der all diese Wunder vollbrachte und sie in ihrer Wirksamkeit erhält.

Das Weizenkorn, dessen Keimen und Sprießen GOTT verursacht hat, ist ein vollkommener Nahrungstoff. Aber wie bei allen anderen vollkommenen Gaben Gottes ist der Mensch nicht geneigt, die unschätzbare, unvergleichliche Vollkommenheit des allweisen Gottes anzuerkennen; und all seine Versuche, Gottes Werk zu verbessern, laufen darauf hinaus, daß er die Schöpfung Gottes pervertiert, verschmutzt und verseucht. Es scheint, als ob jeder Teil der Vollkommenheit Gottes, der jemals mit der menschlichen Hand in Berührung gekommen ist, beschmutzt, verdorben und verseucht worden ist.

Das arme, hilflose Weizenkorn ist dabei keine Ausnahme. In die vom Menschen erdachten und gebauten Mühlen werden Millionen Scheffel gesunden Weizens geliefert. Und das gleiche geschieht mit dem Zucker in den Zuckerraffinerien. Fast alle Lebensmittel, die der Markt für den menschlichen Konsum anbietet, sind durch die Fabriken gegangen und haben so lange unter den menschlichen Verarbeitungsprozessen gelitten, bis sie devitalisiert, ihrer gesundheitspendenden Substanzen beraubt und zu schleichenden Giften geworden sind. Solche Nahrungsmittel ohne eigentliche Nährstoffe, die der Mensch in seiner Gewinnsucht produziert hat, haben im menschlichen Körper eine Reihe von Krankheiten hervorgerufen, die unseren Vorfahren vor einigen Generationen noch völlig unbekannt waren.

Ergebnis: Heute sterben unzählige Menschen vorzeitig an plötzlichem Herzversagen, andere erliegen dem Krebs. Die Bevölkerung leidet unter Rheuma, Arthritis, Diabetes, Nierenerkrankungen, Anämie, Erkältungen, Fieber, Lungenentzündung

und Tausenden von anderen Krankheiten. Wir folgen zwar der Werbung für Zahnpasta und Zahnbürsten und putzen eifrig unsere Zähne, und dennoch ist aufgrund des Kalzium- und Fluormangels in unserer Nahrung ein fortschreitender Verfall und frühzeitiger Verlust unserer Zähne zu beobachten.

Wessen Intelligenz ist größer, die des GOTTES, der Vorsorge für jedes denkbare Bedürfnis eines jeden Lebewesens getroffen hat, oder diejenige des gierigen, Gott mißachtenden Menschen, der im Interesse größeren Gewinns und Luxus' die Nahrungsmittel, die Gott geschaffen und uns gegeben hat, ihrer gesundheitsspendenden Elemente und Aufbaustoffe BERAUBT?

„Es gab keinen Uhrmacher“

Ich benötigte eine genaue Uhr mit einem übersichtlichen Zifferblatt für meine Rundfunksendungen. Als die einzige Uhr, die meinen Anforderungen entsprach, entdeckte ich eine Eisenbahneruhr. Ich besitze eine — die beste ihrer Art, die hergestellt wird — mit 23 Steinen.

Aber leider geht sie nicht ganz genau. Ein- oder zweimal wöchentlich muß ich sie um ein oder zwei Sekunden nachstellen, wenn ich sicher sein will, daß sie auf die Sekunde genau anzeigt. Ich richte mich dabei nach der städtischen Zentraluhr. Aber selbst diese Uhr geht nicht vollkommen genau. Auch sie muß ein- oder zweimal in der Woche telegraphisch nach der Hauptuhr der Nation im Marine-Observatorium in Washington gestellt werden. Aber selbst diese Zentraluhr der USA geht nicht 100prozentig richtig. Auch sie muß gelegentlich adjustiert werden.

Sie wird von den Astronomen nach der HAUPTUHR DES UNIVERSUMS gestellt. Dort oben am Himmel ist die große Zentraluhr, die *nie* einen Fehler macht, die *immer richtig* geht — es sind die Himmelskörper, die das All durchkreisen.

Nun zurück zu Ihnen, mein zweifelnder Freund! Würde ich Ihnen meine 23steinige Präzisionsuhr zeigen und behaupten, daß sie nicht in einer Werkstatt hergestellt und überhaupt von keinem Uhrmacher konstruiert und angefertigt worden sei — daß es einfach irgendwie *passierte*, daß sich das Eisen ganz von selbst aus der Erde förderte, sich selbst verarbeitete und zu den kleinen empfindlichen Zahnrädern und anderen komplizierten Teilen formte, daß das Silizium ganz von selbst aus der Erde kam und sich in das Uhrglas verwandelte, daß sich das Goldgehäuse

von selbst bildete und formte, daß sich Zahnräder und viele kleine Teilchen in diesem Gehäuse von selbst zusammenfügten, sich selbst aufzogen und in Bewegung setzten und fast vollkommen genau gehen — nun, wollte ich versuchen, Ihnen etwas Derartiges einzureden, würden Sie mich für verrückt erklären, nicht wahr?

Natürlich würden Sie das! Sie *wissen*, daß die Existenz dieser Uhr der RATIONALE UND POSITIVE BEWEIS für die Existenz eines oder mehrerer Uhrmacher ist, die dies alles erdachten, planten, gestalteten, zusammenfügten und in Bewegung setzten.

Die Hauptuhr des Universums

Und was tun Sie, Herr Skeptiker? Sie schauen hinauf in das riesige, unermessliche All, zur *Hauptuhr des Universums*, die nie auch nur um eine Sekunde falsch geht — die perfekte Uhr, nach der wir alle unsere unvollkommenen, von Menschenhand gefertigten Uhren stellen müssen —, und wollen mir allen Ernstes erklären: „Das geschah rein ZUFÄLLIG! Es gab keinen großen Uhrmacher. Es gab keinen meisterhaften Verstand, der dieses riesige Universum erdachte, *plante* und verwirklichte, der jedem Stern und Planeten seinen bestimmten Platz zuwies und die unzähligen Himmelskörper in Bewegung setzte, jeden auf seiner vorgeschriebenen Bahn, in exakter Präzision das All durchkreisend. Nein, dieses Universum gestaltete sich ganz von selbst, fügte sich selbst zusammen, zog sich selbst auf und begann von selbst zu laufen. Es gab keine zugrunde liegende Intelligenz — keine Planung — KEINE SCHÖPFUNG — KEINEN GOTT!“

Wollen Sie das behaupten?

Wenn ja, antworte ich Ihnen, daß ich keinerlei Achtung vor Ihrer Intelligenz habe. Und der Gott, den ich anerkenne, antwortet Ihnen: „Die Toren sprechen in ihrem Herzen: ‚Es gibt keinen Gott‘“ (Ps. 14, 1; 53, 2, Menge-Übers.).

Wenn Sie sich umschaun, wie klug alles in der Natur, im pflanzlichen wie im tierischen Leben, eingerichtet ist — alles, mit Ausnahme der Stümperei und des Flickwerks an Gottes wunderbarem Meisterwerk, verursacht durch die plumpe, ungeschickte Hand des Gott mißachtenden und ablehnenden MENSCHEN —, und wenn Sie dann noch die Existenz eines allwissenden, allmächtigen Schöpfergottes anzweifeln, dann vermag ich weder für die Qualität Ihrer Denkprozesse noch für Ihre Aufrichtigkeit als Sucher der WAHRHEIT sonderlich Vertrauen aufzubringen.

POSTANSCHRIFTEN

Vereinigte Staaten: Worldwide Church of God, Pasadena, California 91123

Großbritannien, Europa und der Nahe Osten: The Plain Truth Magazine, P.O. Box 111, Borehamwood, Herts., England WD6 1LU

Kanada: Worldwide Church of God, P.O. Box 44, Station A, Vancouver, B.C. V6C 2M2

Mexiko: Institución Ambassador, Apartado Postal 5-595, 06500 Mexico D.F.

Südamerika: Institucion Ambassador, Apartado Aéreo 11430, Bogota 1, D.E., Colombia

Westindien: Worldwide Church of God, G.P.O. Box 6063, San Juan, Puerto Rico 00936

Frankreich: Le Monde à Venir, B.P. 64, 75662 Paris Cédex 14

Schweiz: Le Monde à Venir, Case Postale 10, 91 rue de la Servette, 1211 Genève 7, Suisse /
Ambassador College, Talackerstrasse 17, CH-8065 Zürich

Deutschland: Ambassador College, Postfach 1129, D-5300 Bonn 1

Österreich: Ambassador College, Postfach 4, A-5027 Salzburg

Holland und Belgien: Ambassador College, Postbus 444, 3430 AK Nieuwegein, Nederland

Belgien: Le Monde à Venir, B. P. 31, 6000 Charleroi 1, Belgique

Dänemark: The Plain Truth, Box 211, DK-8100 Aarhus C

Norwegen: The Plain Truth, Box 2513 Solli, N-0203 Oslo 2

Schweden: The Plain Truth, Box 5380, S-102 46, Stockholm

Australien, Indien, Sri Lanka, Südostasien: Worldwide Church of God, P.O. Box 202, Burleigh Heads, Queensland, Australia 4220

Neuseeland und die Inseln im Pazifik: Ambassador College, P.O. Box 2709, Auckland 1, New Zealand

Philippinen: P.O. Box 1111, Makati, Metro Manila

Israel: Ambassador College, P.O. Box 19111, Jerusalem

Südafrika: Ambassador College, P.O. Box 1060, Johannesburg 2000

Zimbabwe: Ambassador College, Box UA30, Union Avenue, Harare

Nigeria: Worldwide Church of God, PMB 21006, Ikeja, Lagos State

Ghana: Worldwide Church of God, P.O. Box 9617, Kotoka International Airport, Accra

Kenia: Worldwide Church of God, P.O. Box 47135, Nairobi

Mauritius und Seychellen: Ambassador College, P.O. Box 888, Port Louis, Mauritius

DIESE BROSCHE IST UNVERKAUFLICH. Sie wird von Ambassador College als unentgeltlicher Dienst im Interesse der Allgemeinheit herausgegeben. Dies wurde durch Beiträge von Menschen ermöglicht, die zur Unterstützung dieses weltweiten Werkes freiwillige Mitarbeiter wurden. Ambassador College, ein Privatunternehmen, ist assoziiert mit der Worldwide Church of God. Ein Teil seines finanziellen Bedarfs wird von dieser Kirche gedeckt. Freiwillige Spenden nehmen wir dankbar entgegen, halten aber an dem Grundsatz fest, niemals die Öffentlichkeit um finanzielle Unterstützung zu ersuchen.

